



DER BISCHOF VON ST.PÖLTEN

Ankündigung der Seligsprechung des Dieners Gottes Kaiser Karl von Österreich

Mit Dank gegen Gottes weise Vorsehung ist es mir als Präsidenten der Kaiser-Karl-Gebetsliga eine aufrichtige Freude bekannt zu geben, dass der Heilige Vater, Papst Johannes Paul II., die Aufnahme des Dieners Gottes, Kaiser Karl von Österreich, in die Schar der Seligen am Sonntag, den 3. Oktober 2004, in Rom vornehmen wird. Für alle Mitglieder der weltweit verbreiteten Kaiser-Karl-Gebetsliga und für alle Menschen guten Willens ein Grund, den zu loben, der letztlich alles Gute und Edle im Diener Gottes und in uns bewirkt und vollendet, Gott, unser Herr.

Nach genauer Prüfung des Lebens und Sterbens Kaiser Karls von Österreich ist das Urteil der Kirche nunmehr endgültig: Kaiser Karl ist ein heroisches Vorbild an christlichen Tugenden, die er in einem verantwortungsvollen Leben als Mensch, Staatsmann, Ehemann und Familienvater erworben hat und die bis zu seinem Tod in der Verbannung zu leuchtenden Zeichen der Christusnachfolge geworden sind.

Über seinem Schicksal, hineingestellt in die Wirren der damaligen Zeit, steht das Wort des Evangeliums: „Dein Wille geschehe“. Auch in den dunklen, trostlosen und schweren Stunden seines Lebens war dies sein festes Ziel.

Auf seinem Totenbett sagte Kaiser Karl: „Ich muß so viel leiden, damit meine Völker wieder zusammenfinden“.

Heute, Jahrzehnte später, haben seine Völker eine neue Form des Miteinanders gefunden. Mögen sie im neuen Seligen, der ihnen allen nahe war, auch einen himmlischen Helfer erkennen und ein Vorbild finden, das ihnen Licht auf dem Weg in die Zukunft ist, in eine Zukunft der Verantwortung vor Gott und der Achtung der Würde jedes Menschen.

St. Pölten, am 18. Mai 2004



Diözesanbischof Dr. Kurt Krenn,
Präsident der
Kaiser-Karl-Gebetsliga

+ Kurt Krenn